



Mit der eigenen Straßenmaschine Rennen fahren ist im Dragster-Sport ganz einfach: Street Bike Drag Racing ist die billigste Möglichkeit, von der Tribüne auf die Strecke zu kommen.

Für Motorradfahrer gibt es 1995 rund um Berlin die Chance, „vor der Haustür“ um Pokale und Preisgeld, Ruhm und Ehre zu fahren. Bei den Dragster-Rennen in Alteno und Groß-Dölln war die Street Bi-



10.60/217 km/h. Dicht dahinter kam der Sieger von Alteno, Stefan Hagenstein in 10.69/209. Rocco Fiebig konnte in 10.79/207 auf den 3. Quali fahren. Peter Jakobi war 4. in 10.81/204 vor Dirk Kutowski in 10.86/203. Jörg Wagner war 1995 zum erstenmal dabei, er war 6. in 10.88/205. Jörg kommt aus Templin wie sein Kumpel Uwe Porte, der ebenfalls neu am Start war und sich knapp hinter seinem Freund in

eigentlich schnellere Zeit von Rocco, 10.85/204.

Gegen den Top Quali Horst Fremke zu stehen, macht nervös, auch Dirk Kutowski. Im Halbfinale fuhr er zu früh los, Horst stand kampflös im Finale! Stefan Hagenstein konnte in seinem Halbfinale wieder unter 11 Sekunden bleiben, 10.88/208 waren zu schnell für Jörg Wagners 11.06/203. Also 2 GSX-R 1100 im Finale, einmal offen bei

Street Bikes auf der Viertelmeile



Die zulassungsfähigen Street Bikes fahren die Meisterschaft vom 25.-27. August in Alteno aus.



hält Horst Fremke aus Berlin mit seiner „Heart Power“ Suzuki GSX-R. Andy Fuhrmann hat sich das Triebwerk vorgeknüpft und 178 PS herausgekitzelt. Mit diesem sehr offenen, aber eingetragenen Motor jagte Horst 1994 auf 10.21/226 km/h!

Auf der ehemaligen Russenpiste von Groß-Dölln nördlich von Berlin war vom 20.-30. Juli Drag Race Time. Die Betonpiste ist eine der besten Strecken in Europa: lang, flach und Grip ohne Ende. Hier können die Fahrer Burnouts ziehen, bis der Reifen kocht. Das merkt man auch an den Zeiten, im Qualifying blieben die ersten 6 unter 11 Sekunden!

Horst Fremke und seine Suzi waren in Topform: Top Quali in

11.25/192 auf den 7. Quali fuhr. Ein schneller Sachse machte das Feld komplett. Frank Schiemenz aus Dresden wuchtete seine V-Max in 11.39 Sek. auf 184 km/h.

Gegen den Top Quali wollte Frank das erste Rennen an der Ampel gewinnen und fetzte zu früh los, Rotlicht war die Folge. Horst hatte an der Ampel aufgepaßt und mußte nicht Vollgas geben, um ins Halbfinale zu kommen. Peter Jakobi als 4. gegen den 5. Dirk Kutowski, nur 5 Hundertstel lagen zwischen beiden – und nach Alteno schon wieder ein Frühstart von Peter! Dirk kam problemlos ins Halbfinale gegen Horst Fremke. Stefan Hagenstein kam gegen Uwe Porte zum Sieg und mußte dabei nicht mal unter 11 Sekunden fahren. Jörg Wagner hatte am Start eine Super-Reaktionszeit und konnte so sein Rennen gegen Rocco Fiebig gewinnen, Jörgs 11.04/200 langten knapp gegen die

Stefan, einmal Fuhrmann-gebeten bei Horst (und 200 ccm mehr!).

Horst Fremke ist nach 10.61 Sek. im Ziel und 218 Sachen schnell, Stefan Hagenstein schafft 10.66/207. Klare Sache? Denkste. Stefan war an der Ampel sagenhaft schnell und konnte den Vorsprung bis ins Ziel retten! Nach den Siegen in Alteno und Groß-Dölln ist Stefan der Favorit beim Saisonabschluß vom 25.-27. August. Das Finale der Street Bikes wird in Alteno bei der Truck-Mania '95 ausgefahren.

Wie immer gibt es rund um die Strecke Unterhaltung aller Art, für Spaß ist gesorgt. Wenn ihr selber mitfahren wollt, ruft bei Art Dynamics (030/220 01 11) oder der Hanau Auto Racing Association (06181/211 50) an.

Bis bald, auf der Tribüne oder auf der Strecke!

Benni Voss



Motorradmechanik

MOABIT

Uwe Lüdecke
Meisterbetrieb

Lüneburger Straße 374
10557 Berlin
Tel.: (030) 394 98 92

- typenoffene Reparatur
- Einschleppdienst
- TÜV
- Design-Lackierung
- Airbrush